

## Termine

## Blutspende-Aktion

**HOLZGERLINGEN.** Blut wird täglich zur Behandlung in Krankenhäusern benötigt. Doch nur drei Prozent der Bevölkerung lassen sich den Lebenssaft abzapfen. Am Dienstag, 9. Mai, von 14.30 bis 19.30 Uhr besteht in der Stadthalle Holzgerlingen, Berkenstraße 18, Gelegenheit, die Ärmel hochzukrempeln. Ein Blutspendetermin kann unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine) online reserviert werden.

## Pointen-Feuerwerk

**HERRENBERG.** Sabine Bode präsentiert mit einem Best of aus ihren vier letzten Bestsellern am Dienstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek ein satirisches Pointen-Feuerwerk für Postjugendliche – ohne Rücksicht auf Verluste. Die Autorin signiert nach der Veranstaltung. Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 9 Euro. Anmeldung bei der VHS Herrenberg oder Stadtbibliothek Herrenberg. Weitere Infos unter [www.fraubode.de](http://www.fraubode.de) im Netz.

## Frühlingsempfang Junge Union

**BÖBLINGEN.** Die Junge Union Kreisverband Böblingen lädt zum d Frühlingsempfang am Dienstag, 9. Mai, um 19 Uhr im Treff am See, Poststraße 38. Festredner ist Prof. Dr. Bodo Herzog von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen. Er spricht zum Thema „Herausforderungen der Inflation im Euroraum: Ursachen, Wirkung und Lösungsansätze“. Es wird um Anmeldung per E-Mail an [info@ju-bb.de](mailto:info@ju-bb.de) gebeten.

## Vortrag der Energieagentur

**WEIL IM SCHÖNBUCH.** Die Energieagentur im Kreis lädt zu einem Vortrag zum Thema Sanierung und Heizungstausch mit Informationen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, Technologien und Förderungen ein. Veranstaltungsort ist am Dienstag, 9. Mai, um 18 Uhr die Aula der Gemeinschaftsschule, in der Rote 92. Die Veranstaltung ist Teil eines Europa-Aktionstages an der Gemeinschaftsschule und der diesjährigen landkreisweiten Europawochen. Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an [info@ea-bb.de](mailto:info@ea-bb.de).

## Zum Alevitentum

**HERRENBERG.** Was ist das für eine Religion? Woher kommt sie? In der Spitalkirche erfahren Interessierte am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr mehr über das Alevitentum. In Deutschland leben zwischen 500 000 und 800 000 Personen mit alevitischen Wurzeln, aus sich türkisch-, kurdisch- als auch zaza-sprachigen Menschen zusammensetzen. Referentin ist die Bundesvorsitzende des BDAJG (Bundes der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland), Helin Tufan, Veranstalterin die evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Herrenberg.

## Pflege im Gespräch

**HERRENBERG.** Anlässlich des Tages der Pflege lädt die Pflegedirektion des Krankenhauses Herrenberg ein, sich über Pflege und ihre Bedeutung zu informieren. Am Donnerstag, 11. Mai, stellen Pflegekräfte des Krankenhauses um 18 Uhr ihre Arbeit vor. Vorgestellt werden ausgewählte Schwerpunkte des Krankenhauses wie Gynäkologie, Geburtshilfe, Intensivstation und Palliativstation. Der Vortrag findet im Krankenhaus im Konferenzraum statt. Das Parken ist während der Veranstaltung kostenlos.

## Training für E-Biker

**SINDELINGEN.** Die Goldberg-Seniorenakademie und die Deutsche Verkehrswacht Böblingen laden am Freitag, 12. Mai, von 10 bis 13 Uhr zum „Pedelec und E-Bike Training“. Übungsplatz ist die Jugendverkehrsschule im Sommerhofenpark, Seestraße/Teufelslohweg. Leiter der Veranstalter ist Gerhard Puscher.

## Fahrradfahrer schwer verletzt

**WEIL IM SCHÖNBUCH.** Am Samstag ist es gegen 18.30 Uhr in der Tübinger Straße in Weil im Schönbuch zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Rennrad gekommen. Der 34-Jahre alte Fahrer eines Smart war die Tübinger Straße laut Polizeibericht in Richtung Ortsausgang unterwegs. Als er am Ortsende wenden wollte, übersah er einen 19 Jahre alten Rennradfahrer und stieß frontal mit ihm zusammen. Der Rennradfahrer kam etwa 15 Meter weiter schwer verletzt zum Liegen. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Ein Rettungshubschrauber war ebenfalls im Einsatz. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 10 200 Euro. **ms**

## Mit technischem Know-how und Ausdauer

Zum zweiten Mal in Folge findet im AI Xpress in Böblingen die Roboter-Olympiade mit 48 Teams statt – es geht um Tickets fürs Deutschlandfinale.

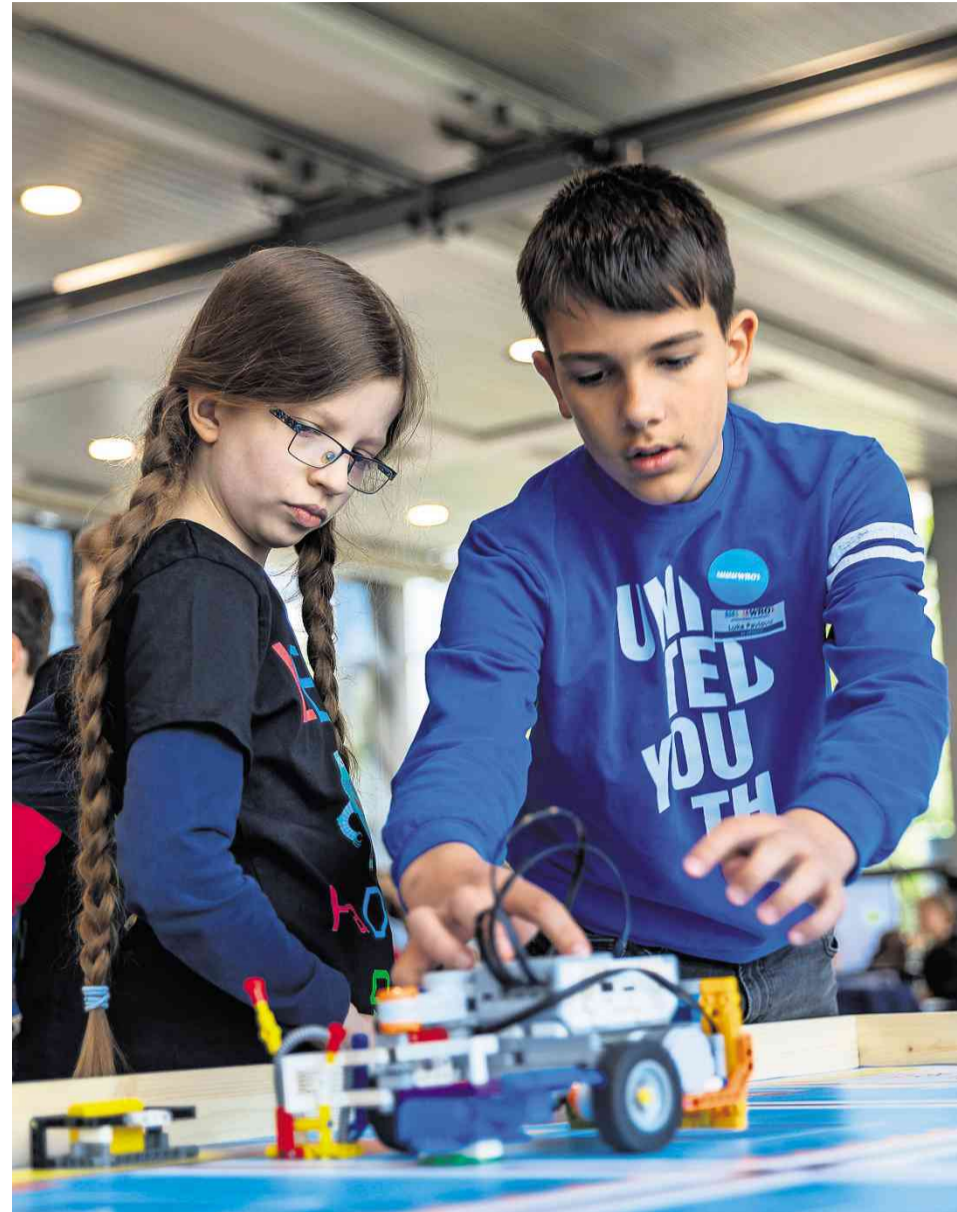
VON KÄTHE RUESS

**BÖBLINGEN.** Für die meisten der rund 150 teilnehmenden Kinder und Jugendliche beim Regionalentscheid der „World Robot Olympiad“ (WRO) in Böblingen drehte sich am Samstag in der Wettbewerbskategorie „Robo-Mission“ alles um einen knapp drei Quadratmeter großen Spieltisch. Schwarze Linien auf weisem Grund, die Sensoren zur Orientierung dienen, sowie Objekte aus Legobausteinen, die die Roboter zu transportieren oder verschleppen mussten, sowie weitere Hindernisse prägten dort die Szenerie.

Für insgesamt acht solcher Tische für war Platz auf der Produktionsfläche im Erdgeschoss des Start-up- und Innovationszentrums AI Xpress geschaffen worden. Über 30 der 48 angemeldeten Zweier- und Dreier-Teams wetteiferten in den drei Altersstufen Elementary (acht bis zwölf Jahre), Junior (elf bis 15 Jahre) sowie Senior (14 bis 19 Jahre) um die begehrten Tickets für das Deutschlandfinale in Freiburg. Zwei Teams des Leonberger Johannes-Kepler-Gymnasiums, von denen sich eines für die nächste Runde qualifizierte, starteten in der Kategorie „Future Innovators“.

Über die gute Resonanz und insbesondere über die große Anzahl an Mädchen unter den Teilnehmenden freuten sich Harald Grumser und Wolfgang Vogt, zwei der Initiatoren des AI Xpress. Bereits zum zweiten Mal in Folge sei dies mit Abstand der größte regionale Wettbewerb in Deutschland, berichteten sie. Das Stuttgarter Königin-Katharina-Stift stellte allein zwölf Teams bei Robo-Mission. Aus dem Landkreis Böblingen waren dort das Böblinger Lise-Meitner-Gymnasium (LMG BB), das Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen (SGH) und das Herrenberger Aerospace Lab mit mehreren Teams sowie der IBM Klub Böblingen mit einem Team am Start.

Für die Teams startete der Tag nach der Begrüßung durch Böblingens Ersten Bürgermeister Tobias Heizmann mit dem Zusammenbau ihrer Roboter aus den mitgebrachten Lego-Einzelteilen. Zwei Stunden hatten



An den Wettkampftischen zählt's: 48 Teams sind beim Regionalentscheid im AI Xpress gegeneinander angetreten – der größte Vorentscheid in Deutschland. Foto: Eibner/Alessandro Marcigliano

schon gut funktionierte, fing beim Team nebenan beispielsweise das große Grübeln an, warum ihr Roboter nach gelungem Start plötzlich die Arbeit einstellte.

Drei weitere Umbauphasen zwischen den vier Wertungsläufen (die beiden besten wurden gewertet) gaben den Teams die Möglichkeit, Fehler zu beheben und Verbesserungen vorzunehmen. Die erste dauerte eine Stunde, die beiden weiteren je 30 Minuten. Dabei nahm das hektische Treiben zwischen den Team-Arbeitstischen, auf denen zahlreiche

schon gut funktionierte, fing beim Team nebenan beispielsweise das große Grübeln an, warum ihr Roboter nach gelungem Start plötzlich die Arbeit einstellte.

Drei weitere Umbauphasen zwischen den vier Wertungsläufen (die beiden besten wurden gewertet) gaben den Teams die Möglichkeit, Fehler zu beheben und Verbesserungen vorzunehmen. Die erste dauerte eine Stunde, die beiden weiteren je 30 Minuten. Dabei nahm das hektische Treiben zwischen den Team-Arbeitstischen, auf denen zahlreiche

## Herrenberger Brüder wagen sich in „Höhle der Löwen“

Michael und Martin Kopp werben am Montag in der TV-Show um Unterstützung für ihr Spanngummi-System.

VON EDDIE LANGNER

**HERRENBERG/KÖLN.** Am Montag, 8. Mai, zeigt der TV-Sender VOX eine neue Folge der TV-Show „Die Höhle der Löwen“. Potenzielle Gründerinnen und Gründer stellen hier ihre Ideen einer prominent besetzten Jury von Geschäftsleuten vor.

Diesmal hoffen unter anderem Michael (Michii) und Martin Kopp, die „Löwen“ von ihrem Produkt überzeugen zu können. Die im Herrenberger Stadtteil Afstätt aufgewachsenen Brüder möchten gerne ihr „ModulFix“ auf den Markt bringen. Dahinter verbirgt sich ein innovatives Spanngummi-System, das die herkömmlichen Metallhaken an den beiden Enden mit flexibel austauschbaren Aufsätzen ersetzt.



Die Brüder Michael und Martin Kopp zeigen ihr Spanngummi-System in der TV-Show „Die Höhle der Löwen“. Foto: RTL/B.-M. Maurer

tem, das die herkömmlichen Metallhaken an den beiden Enden mit flexibel austauschbaren Aufsätzen ersetzt.

Wenn es nach den mittlerweile in der Schweiz und in München wohnhaften Michii und Martin Kopp geht, soll ihr Multifunktionswerkzeug bald allgegenwärtig sein – ob auf dem Campingplatz, auf Fahrradtouren oder bei Transporten von sperrigen Gegenständen im Autokofferraum.

Ob die 31- und 33 Jahre alten Brüder mit ihrem Pitch Erfolg haben, zeigt sich am Montagabend ab 20.15 Uhr, wenn sie in der Gründer-Show ihre Produktidee der Investorenjury vorstellen.

## World Robot Olympiad

**Historie** Die „World Robotics Olympiad“ (WRO) wurde 2004 gegründet. Inzwischen sind 96 nationale Organisationen beteiligt. In Deutschland koordiniert der Verein „Technik begeistert“ seit 2012 die jährlich stattfindenden Wettbewerbe auf regionaler und nationaler Ebene.

**Kategorien** Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 19 Jahren können sich in vier internationalen Kategorien messen. Neben der populärsten „Robo-Mission“ gibt es „Robo-Sports“, bei der Lego-Roboter-Zweier-teams gegeneinander Ball spielen. Bei „Future Innovators“ steht der Bau eines Robotermodells im Mittelpunkt und bei „Future Engineers“ liegt der Schwerpunkt auf autonomem Fahren. In Deutschland ergänzt ein „Starter-Programm“ die regionale Ebene.

**Saison 2023** Über 700 Teams wetteifern in 39 regionalen Wettbewerben im Mai und Juni um die Plätze für das zweitgrößte Deutschlandfinale. Dieses findet Mitte Juni in der Messe in Freiburg statt. Im November ist das Weltfinale in Panama. **kru**

Laptops aufgebaut waren, und den Wettbewerbstischen, an denen vorgenommene Änderungen zwischendurch getestet wurden, immer mehr zu je näher das Ende rückte. Wie bei der Formel 1 mussten die Teams ihr Fahrzeug vor dem Gong auf festgelegten Parkplätzen abstellen und die Arbeit einstellen.

Während sich in der Senior-Kategorie bereits während der einzelnen Läufe herauskristallisierte, dass das Team „EAGirls“ vom Ernst-Abbe-Gymnasium aus Oberkochen nicht zu schlagen sein wird, blieb die Spannung bei Elementary und Junior bis zur Siegerehrung gegen 19.30 Uhr groß. Aufgrund der Größe der Teilnehmerfelder dürfen hier jeweils die drei erstplatzierten Teams zum Deutschlandfinale.

„Engineers of the Galaxy“ (International School of Stuttgart) heißen die Elementary-Gewinner. Das Team des IBM-Klubs belegte Platz zwei und das dritte von vier Teams des Tübinger Wildermuth-Gymnasiums den dritten Rang. An dessen erstes Team ging der Sieg in der Junior-Kategorie. Platz zwei sicherte sich das Team 1 des SGH. Den dritten Platz belegte das Team „Quarksalber 3“ des LMGBB.

## Night-Talk: Comedian und zwei Models

**BÖBLINGEN.** Am Montag, 8. Mai, stellt Stefan Volkmer in der Montags-Talk-Reihe „Night-Talk“ im Blauen Haus wieder Gäste aus der Region vor. Mit dabei sind das Model Laura Bräutigam, die 2016 Teilnehmerin bei Heidi Klums Show „Germany's next Top-Model“ war. Ein Jahr später wurde bei ihr Krebs diagnostiziert. Dabei ist auch Christin Zimmermann, ebenfalls Model, Schauspielerin und Synchronsprecherin, die auch als Rettungsassistentin arbeitet.

Ebenso dabei ist der schwabische Comedian Eckhard Grauer. Musikalisch wird der Abend von Comedy-Singer-Songwriter Nicolai Köppel umrahmt. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. **red**

## Die neue Fahrradkultur den Menschen näher bringen

Die Lastenradtournee des Kreises Böblingen startet in Ehningen. Bis September macht sie Halt an sechs weitere Stationen.

VON HOLGER SCHMIDT

**EHNINGEN.** Viel Spaß an der Sache haben vor allem die Kleinen. Sichtlich gut gelaunt lässt sich die zweijährige Dana von Papa Thomas mit dem Lastenrad ums Karree kutschieren. Mit dem Familienmodell natürlich, bei dem die Kinder vorne in der Kabine bequem Platz nehmen können und die Erwachsenen hinten mit Elektro-Unterstützung in die Pedale treten. Ehningen wist am Samstagvormittag erste Station einer Lastenradtournee durch den Landkreis Böblingen, initiiert vom Landratsamt in Zusammenarbeit mit lokalen Fahrradhändlern.

Vier seiner insgesamt 16 Modelle hat Alexander „Hotte“ Hoss aus Aidingen am Stand in Ehningen mit dabei und Probefahrten sind rege nachgefragt. „Akku, vollgefedert, mit Fernlichtfunktion“, zählt er den Interessenten technische Fakten eines seiner High-tech-Gefährte mit Reichweiten von bis zu 100 Kilometern auf. „Wir müssen diese Fahrradkultur den Leuten näher bringen, das ist einfach etwas Neues“, unterstreicht der Fahrradhändler Hoss.

„Hier im Landkreis tut sich was“, meint nebenan Andreas Stefan. Zwei Modelle von Lastenrädern für Gewerbetreibende mit Aufbauten für Zuladungen bis zu 200 Kilogramm bietet die Sindelfinger Firma „Schrauber Frank“ an, für die er im Verkauf tätig ist. Zusammengebaut in den Gemeinnützigen Werkstätten in Calw, müssen die Kunden je nach Ausstattung 7 000 bis 10 000 Euro für solche Gefährte berappen, die in Norddeutschland bereits mit viel Erfolg in der Paketzustellung genutzt werden.

„Lastenräder können in vielen Fällen eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zum Auto sein und bieten viele Vorteile für die private, aber auch gewerbliche Nutzung“, weiß Landrat Roland Bernhard, „bei einigen unserer europäischen Nachbarn gehören Lastenräder mittlerweile zum gewohnten Straßenbild. Aber auch bei uns erfreuen sich die vielseitig einsetzbaren Räder wachsender Beliebtheit.“

Über die Lastenradtournee hinaus ist auf dem Schulhof der Ehninger Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule am Samstag ebenfalls einiges geboten. Denn die Veran-



Andreas Stefan testet ein Lastenrad für Gewerbetreibende. Sein Vater hat als „Ladung“ sichtlich Spaß im Testparcours. Foto: Eibner/Alessandro Marcigliano

staltung findet eingebettet in das traditionelle Fahrradgeschicklichkeitsturnier des Grünen-Ortsvereins und der Verkehrswacht statt. Fast 70 Kinder sind bei den Übungen im Geschicklichkeitsfahren begeistert dabei und für alle gibt es hinterher kleine Geschenke. „Das machen wir seit über 30 Jahren“, berichtet der Turnier-Mitinitiator Thomas Ritter.

Die Lastenradtournee des Landkreises aus Anlass auch von 50 Jahren Kreisreform wird in den kommenden Wochen und Monaten an sechs weiteren Terminen fortgesetzt. Bereits am 12. Mai macht sie in Weil der Stadt Station, am 23. Juni in Leonberg, am 8. Juli in Schönaich, am 9. und 22. Juli in Böblingen sowie zum Abschluss am 17. September in Herrenberg.